

Natureum Niederelbe • 21730 Balje

07.08.2019

Weniger Plastik ist Meer Experimente zum Mitmachen

Balje. Ein großer Teil des weltweiten Plastikmülls findet früher oder später den Weg ins Meer. Bis zu 600 Jahre kann es dauern, bis er sich abbaut. Am **Dienstag, 20. August**, ab 15 Uhr erfahren die Besucher im Natureum, wie das Plastik ins Meer gelangt und was sie selbst zur Reduzierung von Kunststoffmüll tun können. In Experimenten ermitteln die Teilnehmer, welche Alltagsprodukte Mikroplastik enthalten und stellen sogar selbst eine „Bio-Alternative“ zu Kunststoff her.

Plastik überflutet die Weltmeere. Der „Great Pacific Garbage Patch“ – der größte „Müllstrudel“ in den Ozeanen – hat mittlerweile Schätzungen zufolge eine Fläche angenommen, die der dreifachen Fläche Frankreichs entspricht. Auch in der Nordsee finden sich durchschnittlich rund 1.300 Plastikobjekte pro Quadratkilometer. Die Plastikteile gefährden insbesondere Meeressäuger und Seevögel, die sich in dem Abfall verfangen und ertrinken oder ersticken. Mikroplastik wird von Fischen aufgenommen, reichert sich in der Nahrungskette an und findet so den Weg auf den Teller der Menschen.

Bildtext: Plastik findet sich überall an den Küsten und bringt Seevögel in Gefahr. Foto: Himmighofen

Abdruck honorarfrei mit Urhebervermerk

Öffnungszeiten Juli/August: Täglich 10 bis 18 Uhr • Sie erreichen das Natureum Niederelbe in 21730 Balje / Neuhaus über Stade – Wischhafen / Elbefähre - Freiburg oder die B 73 Stade – Cuxhaven (Abfahrt Neuhaus / Natureum). • Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (Kinder bis vier Jahre frei). • Info-Telefon: (04753) 84 21 10 • Weitere Informationen: www.natureum-niederelbe.de • Hunde dürfen angeleint auf das Museumsgelände, aber nicht in die Gebäude.

Natureum Niederelbe
Neuenhof 8, 21730 Balje
Tel: 0 47 53/ 84 21 10
Fax: 0 47 53/ 84 21 84
www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de

